

Machen Sie den Fish!-Check



Sie können Ihr eigenes Unternehmen einem ersten spielerischen Fish-Check unterwerfen. Stellen Sie sich bitte Ihr Haus und alle darin beschäftigten Mitarbeiter vor. Beobachten Sie, wie dort gearbeitet wird. Vergleichen Sie es mit dem Bild, das Sie vom Fischmarkt in Seattle gewonnen haben. Schaffen Sie sich dabei Ihr eigenes Wunschbild.

Füllen Sie die Checkliste aus, indem Sie die Zahlen ankreuzen, die am ehesten zutreffen, wenn Sie Ihr Haus nach den Kriterien „Spielen“, „Freude bereiten“, „Präsent sein“ und „Einstellung wählen“ betrachten.

Die Aussagen für den untersten und obersten Wert sollen Ihnen helfen, Ihre Einschätzung richtig zuzuordnen.

Spielen

1 2 3 4 5

- 1 Hier ist es so verkrampt, dass „Spiel“ zu einem Schimpfwort degradiert ist
5 Die Atmosphäre ist unbeschwert und spielerisch. Ich beginne unweigerlich zu lächeln, wenn ich nur daran denke.

Freude bereiten

1 2 3 4 5

- 1 Kunden und Kollegen werden gleichgültig, wenn nicht gar wie Störenfriede behandelt.
5 Kunden und Kollegen werden so behandelt, dass sie das Gefühl bekommen, etwas ganz besonderes zu sein.

Präsent sein

1 2 3 4 5

- 1 Die Leute hier sind so zerstreut, dass man nie wissen kann, ob sie überhaupt zuhören.
5 Jeder konzentriert sich ganz und gar auf seinen jeweiligen Gesprächspartner.

Einstellung wählen

1 2 3 4 5

- 1 Die Beschäftigten zeigen die geistige Reife und Gelassenheit eines Zweijährigen mit Ohrenschmerzen.
5 Die Beschäftigten verfügen über ein hohes Maß an Verantwortungsbewußtsein, weil jeder weiß, er oder sie entscheidet frei über die eigene Einstellung zur Arbeit.